Nicholas
Goodrick-Clarke

DIE OKKULTEN
WURZELN DES
NATIONAL
SOZIALISMUS

Aus dem Englischen übertragen
von Susanne Mörth

marixverlag

INHALT

Vorwort	7
Zur Einführung	10
Teil I: DER HINTERGRUND	
1. Die alldeutsche Vision	16
2. Die Wiederbelebung des deutschen Okkultismus (1880–1910)	23
Teil II: DIE WIENER ARIOSOPHEN	
3. Guido von List	36
4. Wotanismus und germanische Theosophie	49
5. Die „Armanenschaft“	55
6. Das geheime Erbe	63
7. Das deutsche Tausendjährige Reich	73
8. Jörg Lanz von Liebenfels und die Theozooologie	83
9. Der Orden der Neuen Templer	96
Teil III: ARIOSOPHIE IN DEUTSCHLAND	
10. Der „Germanenorden“	112
11. Rudolf von Sebottendorff und die „Thule-Gesellschaft“	121
12. Die heiligen Runen und die „Edda-Gesellschaft“	136
13. Herbert Reichstein und die Ariosophie	145
14. Karl Maria Wiligut: Heinrich Himmlers privater Magus	155
15. Ariosophie und Adolf Hitler	167
Anhang A: Stammtafel von Lanz von Liebenfels	177
Anhang B: Stammtafel der Familie Sebottendorff	178
Anhang C: Die Geschichte der Ariosophie	180
Anhang D: Verse der Neuen Templer	184
Anhang E: Die moderne Mythologie des NS-Okkultismus	186
Nationalsozialismus und Okkultismus	194
Anmerkungen	218
Bibliographie	239
Personenverzeichnis	257